

Leicht gemacht

Vorstellung: Mit gerade mal 4,7 Tonnen steht der Berger Ecotrail auf der Waage. Der Leichtbau-Curtainsider soll weniger Kompromisse erfordern als zuvor.

Berger hat die Baureihen Primus (Superleichtbau) und LT (Leichtbau) durch den Ecotrail abgelöst. Der ist zwar mit einem Eigengewicht ab 4.470 Kilo etwas schwerer als der leichteste Primus (ab 4.200 Kilo), aber immer noch schlanker als das Grundmodell der LT-Baureihe (ab 5.000 Kilo). Der Neue soll die Vorzüge beider Baureihen aufgreifen. »Nur leicht reicht der Kundschaft nicht mehr«, sagt Firmenchef Dr. David Gulda. Oft werde leicht mit fragil gleichgesetzt. Und gerade bei der Primus-Baureihe mit Alu-

SAF, Bremsanlage von Knorr (Option: Wabco) und eine Bereifung der Dimension 385/65 R 22,5 (andere Formate als Option) kommen hinzu.

Auf dem Rahmen liegt ein besonders leichter Schichtholzboden, bei dem einzelne GFK-Gewebebelagen auf den 13 einzelnen Hartholzplatten jeweils gegeneinander versetzt sind, was zusätzlich Stabilität verleihen soll. Die Staplerachslast liegt bei üblichen 5.460 Kilogramm.

Den Aufbau (lichte Innenhöhe: 2.650 Millimeter bei 1.150 Millimeter Aufsattelmaß, mechanischer Dachhub: 350

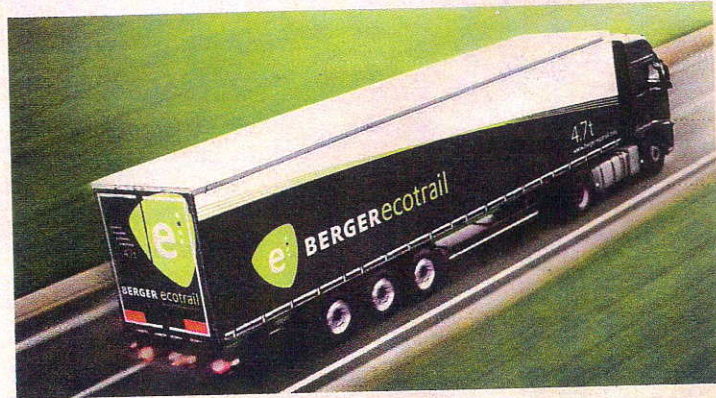


Foto: Hersteller

Den gewichtsoptimierten Ecotrail soll es auch mit Coilmulde und -wanne sowie als Mega-Ausführung geben.

segmentboden mussten Kunden beim Handling Abstriche machen. Beladen mit der Ameise oder häufiges Umsatteln gehörten nicht zur Stärke des Superleichtgewichtlers.

Bei der Neukonstruktion setzen die Berger-Ingenieure wieder auf einen tragenden Leiterraum mit ausgestanzten Längsträgern. Markenzeichen sind die Ausschnitte in Form des Reuleaux-Dreiecks, die Verquickung von Kreis und Dreieck. Hinzu kommt ein Loch-Außenrahmen für Zugbelastungen bis 2.000 Dekanewton (daN). Weitere 17 Paar Zurrösen im Außenrahmen sind für 2.500 daN Zugbelastung ausgelegt. Achsen von

Millimeter) komplettiert eine Stirnwand aus Sandwichmaterial, verstärkt mit vertikal und horizontal eingelegten Stahlprofilen und eingefasst von zwei Stahleckungen. Ähnlich aufgebaut ist das Heckportal.

Die drei Paar Schieberungen mit Aufnahmen für sechs Reihen Alulatten stammen aus eigener Entwicklung. Edscha liefert wiederum das 110 Millimeter hohe Ultraline-Verdeck zu. Grundsätzlich gibt's bei Berger Direktspanner und ein Ladungssicherungszertifikat nach DIN EN 12642 XL für Stückgut (Getränke optional). Beim Preis soll sich der Ecotrail an den günstigeren LT-Aufliegern orientieren. tr